

Alltagskultur – Ernährung - Soziales (AES)

Unsere Zeit ist geprägt von vielen Dingen wie Konsum, Schnellebigkeit, Stress, Klimawandel und der Lebensweg führt jede Schülerin und jeden Schüler an einen anderen Ort. Im Fach AES soll jeder für seinen Weg lernen, sich entsprechend des eigenen Lebensstils und den damit verbundenen Wertorientierungen sowie verfügbaren Ressourcen alltäglichen Herausforderungen zu stellen. Sprich es ist das Ziel, die Jugendlichen zu verantwortungsbewussten und mündigen Akteuren in unserer Gesellschaft zu erziehen.

Fünf Bereiche werden in dem Fach vertieft:

Ernährung:

Es werden Mahlzeiten zubereitet. Dabei spielt insbesondere das ernährungsbezogene Wissen zu Nährstoffen, nachhaltigem Einkauf, die eigene Essbiografie sowie Gesundheit eine große Rolle. Die Ernährungspyramide bzw. der Qualitätsfächer sind hier allgegenwärtig.



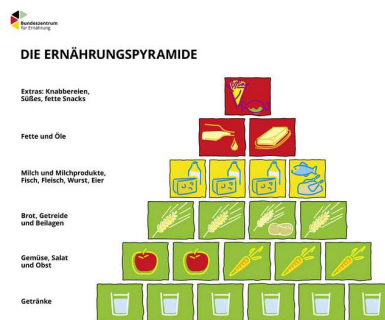
Gesundheit

Das gesundheitsbezogene Wissen geht noch weit über den Ernährungsbereich hinaus. Mit Stress und Lärm umgehen, Erste Hilfe oder der eigene Körper und dessen Gestaltung spielen im Fach AES eine Rolle. Schönheitsideale, Mode, Essstörungen, Ernährungstrends sind Teil von vielen verschiedenen Gesundheitsthemen.



Lebensgestaltung:

Um zukünftig einen eigenen Lebensstil entwickeln zu können, müssen die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der Haushaltsführung sowie die Relevanz von Finanzen oder Versicherungen kennen.



Lernen durch Engagement:

In einem Projektvorhaben (bei uns ein Mädchenflohmart) gestalten die Schülerinnen und Schüler ein Projekt aus, das einen sozialen, nachhaltigen oder wirtschaftlichen Aspekt erfüllt. Der Erlös unseres Flohmarktes wurde der Lebenshilfe in Haslach gespendet.



Konsum:

Wie man bei dem komplexen Welthandel als Konsument agieren kann, wie uns Werbung dabei beeinflussen und wie wir dennoch nachhaltig handeln können, zeigt der Bereich Konsum. Die Lernenden nehmen sich als Verbraucher mit ihren Rechten und Pflichten wahr.